

Mein Mobilitäts führer

Täglich unterwegs in der Agglo Freiburg



Inhalt

Öffentlicher Verkehr	S. 4
Auto	S. 6
Velo	S. 8
Zu Fuss	S. 10
Öffentlicher Verkehr + Auto	S. 12
Öffentlicher Verkehr + Velo	S. 14
Öffentlicher Verkehr + zu Fuss	S. 16
Gemeinde-Links	S. 18
Plan der Agglo	S. 19

Dieser Führer wird Ihnen überreicht von:



Ce guide est disponible en français ou aussi en allemand, dans votre commune.
Dieser Führer ist auf deutsch oder auch auf französisch in Eurer Gemeinde erhältlich.

Ein Führer für neue Wege durch die Agglo

Kombinierte Mobilität: einfach und effizient

Die Umwelt schützen, Geld sparen und auf seine Gesundheit achten, während man in der Agglo unterwegs ist: Die kombinierte Mobilität macht's möglich.



Die Klimaerwärmung ist ständig in den Schlagzeilen. Die täglichen Verkehrsstaus auf den Strassen, die ich benutze, das Unfallrisiko und die durch meine Autospesen verursachten Löcher in meinem Geldbeutel haben mich überzeugt, dass ich etwas unternehmen muss. Ab heute bin ich auf andere Weise in der Agglo unterwegs!

Am Morgen geniesse ich die frische Luft, während ich zur Bushaltestelle gehe. Der Bus bringt mich zum Bahnhof. Im Zug lese ich Zeitung. Am Wochenende holt mich mein Schwager in seinem Erdgasauto ab, und wir fahren gemeinsam in die Berge.

Ich habe mich für die kombinierte Mobilität entschieden und benütze mehrere Verkehrsmittel für berufliche wie private Ortswechsel: die eigenen Füße und das Velo für kurze Distanzen, öffentliche Verkehrsmittel und Car-Sharing für längere Strecken.

Mit einer kleinen Veränderung meiner Gewohnheiten trage ich dazu bei, die Umwelt besser zu schützen und erhöhe nicht nur meine eigene Lebensqualität, sondern auch jene der Agglo.

Bewegung ist gut; kombinierte Bewegung ist besser!



öffentlicher Verkehr

Reiches Angebot zu meinem Vorteil

Bus und Zug bringen viele Vorteile, für mich wie für die Gesellschaft.

Mit dem Verzicht auf mein Auto kann ich sparen, mein Unfallrisiko verringern, die Verkehrsflüssigkeit erhöhen und zur jetzigen wie künftigen Lebensqualität beitragen. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gewinne ich Zeit, mache Begegnungen, handle modern und verantwortungsbewusst. Je höher die Zahl der Benutzer, desto besser das Angebot.

In Freiburg steht mir 7 Tage die Woche ein ausgedehntes öffentliches Verkehrsnetz zur Verfügung. 7 städtische Trolley- oder Buslinien mit 102 Haltestellen erschliessen die Agglomeration; das Füni verbindet Unter- und Oberstadt. Die Bahn bringt mich in die Nachbarstädte und in die ganze Schweiz. Regionale Autobusse decken den ganzen Kanton und die Nachbarregionen auf fast 1000 Streckenkilometern ab. Der Taktfahrplan ist dicht, und die Busse verkehren auch sonntags und spätabends.



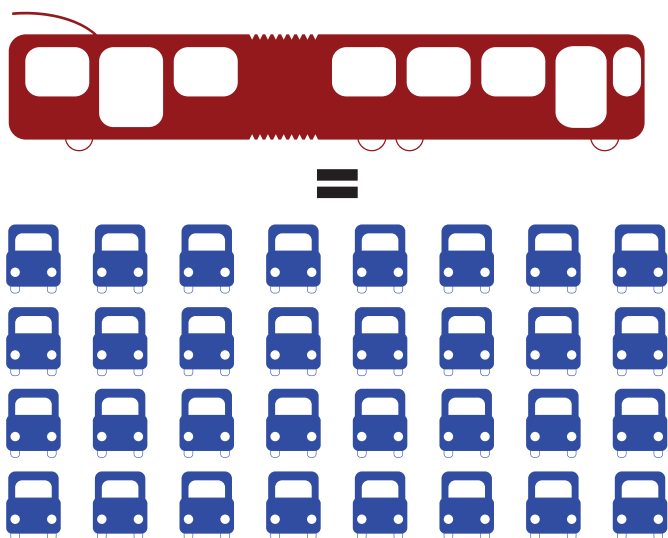
Siehe den Plan auf S.19

TIPPS

- Zugfahrplan per SMS unter Nr. 222 (CHF 0.60/Anfrage)
- Fahrkartenkauf im Internet oder über Smartphone
- Für Nachtvögel verkehren Nachtbusse ausserhalb der üblichen Fahrzeiten
- Fr. 1,50 pro Tag: Preis eines Frimobil-Abos für die Zone 10
- Kauf von Tageskarten zu Sonderpreisen in bestimmten Gemeinden
- Mit der tpf card braucht man kein Kleingeld an den Automaten

« Ich liebe meine Bewegungsfreiheit im Bus oder Zug. »»

Tanja, 27, Villars-sur-Glâne, Inhaberin eines Generalabonnements seit 15 Jahren



Ein Gelenktrolleybus transportiert im Zentrum von Freiburg durchschnittlich 39 Personen.
Ein Auto: 1,2 Personen

www.

www.frimobil.ch - Tarifverbund der regionalen öffentlichen Verkehrsbetriebe

www.tpf.ch - für Fahrpläne, Streckenberechnungen und weitere Infos

www.cff.ch - für Fahrpläne und weitere Infos



Auto

Ich fahre sauberer in meiner Agglo!

Das Auto verschafft mir völlige Bewegungsfreiheit, was Fahrzeiten und Strecken betrifft. So ist es in der Agglo ebenso unentbehrlich wie die anderen Verkehrsmittel.

Unter Berücksichtigung der gegenwärtigen ökologischen und verkehrstechnischen Zwänge räume ich dem Auto einen berechtigten Platz in der Mobilitätskette für meine Ortswechsel in der Agglomeration ein. Zum einen besitzen die Fahrzeuge Motoren mit ständig kleinerem Verbrauch, sind sogar völlig sauber und erlauben mir, verbunden mit einer verantwortungsbewussten, vernünftigen Fahrweise und dem Car-Sharing, den Erwartungen an den Umweltschutz zu entsprechen. Zum anderen erhöhe ich, indem ich mein Auto lediglich benutze, wenn sich das Ziel anders nicht erreichen lässt, das Fließen des Verkehrs im Strassenetz, so dass sich die übrigen Autofahrer rascher bewegen können.

Indem ich für jeden meiner Ortswechsel die vernünftigste Wahl treffe, fördere ich die Erhaltung des Gleichgewichts und die freie Wahl der Verkehrsmittel.

TIPPS

- Car-Sharing bedeutet Kosten, die proportional zur Fahrzeit und zu den tatsächlich zurückgelegten Kilometern sind
- Car-Sharing ist sparsam, ökologisch und fördert den Gemeinschaftssinn.
- Der TCS organisiert Eco-Kurse für eine sparsame und ökologische Fahrweise
- Frigaz bietet Fahrzeuge an, mit denen sich 20% der Treibstoffkosten und 30% der Steuern sparen lassen

« Wir sind vier Frauen aus demselben Quartier, die jede Woche dasselbe Fitness-Center besuchen. Da wir nun abwechselnd nur ein einziges Fahrzeug benutzen, können wir nicht nur viel Geld sparen und etwas für den Umweltschutz tun, sondern wir sind auch echte Freundinnen geworden. »

Véronique, Nathalie, Sandrine und Laurence, Villars-sur-Glâne



Mit jeder Fahrgemeinschaft werden Ausgaben geteilt.

(Foto: A.Kiselev, Fotolia)

www.

www.fribourg.tcs.ch - allgemeine Informationen und Eco-Kurse

www.e-covoiturage.ch - Gratiservice, um Mitfahrgelegenheiten zu suchen oder anzubieten

www.ocn.ch - Infos über Tarife und Steuern

www.frigaz.ch - Infos über Erdgasfahrzeuge und -tankstellen

www.ate.ch - Auto-Umweltliste, Ratgeber für einen ökologischen Fahrzeugkauf

Mit dem Velo leichter durch die Stadt!

Wenn ich mit dem Velo in der Stadt unterwegs bin, trägt dies nicht nur zum Schutz der Umwelt bei, sondern ist auch ein Freiheitsfaktor, ein Gesundheitsbonus und häufig auch ein Zeitgewinn bei Strecken bis zu 3 km. Mit einem Elektrovelo habe ich keine Angst vor Steigungen mehr und gerate weniger ins Schwitzen. Ich benutze mein Velo für Freizeit und Beruf.

Obwohl mir Velofahren in der Stadt gefährlich zu sein schien, hat mein Fahrrad seinen Platz im Verkehr und Anrecht darauf, von den anderen Teilnehmern respektiert zu werden. Da ich Herr und Meister über meine Fahrstrecke bleibe und vor allem aufmerksam unterwegs bin, benutze ich mein Velo mit wachsender Freude für alle Ortswechsel in der Stadt.

Freiburg ist eine der ersten Städte der Schweiz, die ein Selbstbedienungs-Veloverleihsystem eingeführt haben, und weltweit eine der ersten Gemeinden, die über E-Bikes verfügt. Und davon profitiere ich.



TIPPS

- PROVELO organisiert alljährlich eine Börse sowie Fahrkurse und Themenausflüge
- NewRide, eine Möglichkeit, zweimal jährlich gratis E-Bikes zu testen
- Gemeinden und Vereinigungen der Agglo unterstützen den Kauf von E-Bikes
- Mit einem Velopass-Abo kann man bei jedem Gebrauch 30 Minuten gratis fahren
- In Freiburg können die Velofahrer die Busspuren benützen

« Für die Strecke zwischen dem Bahnhof Freiburg und der Uni Pérolles brauche ich mit dem Velo weniger als 5 Minuten. »

Jean-Marc, 24, Givisiez



Mein Fahrrad ist ein gutes Verkehrsmittel für rasche Ortswechsel. (Foto: D.Büttner, «bike to work»)

www.

www.pro-velo.ch/fribourg - PRO VELO, Sektion Freiburg

www.velopass.ch - Selbstbedienungs-Veloverleihsystem in Freiburg und der Schweiz

www.newride.ch - Infos über E-Bikes und ihre Händler



Zu Fuss

Die Agglo liegt vor meinen Füßen!

10% der Autofahrten sind weniger als 1 km lang; diese Distanz entspricht etwa 10 Fussminuten.

Für 1 bis 2 km lange Strecken gehe ich lieber zu Fuss. Dies ist eine gesunde, sparsame und saubere Lösung, um mich zur Schule oder zur Arbeit zu begeben, meine Einkäufe zu machen oder meinen Freizeitbeschäftigungen nachzugehen. Zu Fuss lernt man zudem seine Gemeinde und seine Region zu jeder Jahreszeit am besten kennen.

Meine Kinder gehen zu Fuss zur Schule, allein, mit ihren Freunden oder mit dem Pedibus: ein wirksames Mittel gegen die durch Nichtbewegen verursachten Krankheiten.



Ich gehe zu Fuss, weil ich es eilig habe:

- Freibad La Motta – Georges-Python-Platz (Füni-Treppe): 10 bis 15 Min.
- Universität Miséricorde – Eishalle St. Leonhard (Sentier du Nord): 15 bis 20 Min.
- Postamt Schönberg – Kathedrale: 10 bis 15 Min.
- Cormanon – Sportzentrum Villars-sur-Glâne: 10 bis 15 Min.
- Kirche Marly Cité – OS Grand-Pré: 15 bis 20 Min.

TIPPS

- Zu Fuss Gehen ist eine körperliche Grundtätigkeit, die allen gut tut
- Um ein Pedibus-System einzurichten, wende man sich an die Gemeinde oder die Pedibus-Koordination
- Indem man Trottoirs statt Strassen benutzt, vermeidet man Frust wegen Staus und Parkplatzsuche

« Ich liebe es, mit meinen Freun-
dinnen zu Fuss zur Schule zu
gehen. »

Félicia, 7 , Marly



Gesund, sparsam, sicher und umweltfreundlich: der Pedibus! (Foto: Photofolies, Carouge; ATE)

www.

www.pedibus.ch - Infos über den « Schulbus auf Füssen »

www.bpa.ch - schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung

www.hepa.ch - Gesundheitsförderung durch Bewegung und Sport



+



Kombinierter Verkehr



Auto + Bus = die schlaue Weise, um nach Freiburg zu gelangen

Die neben den Bahnhöfen gelegenen P & R sind bereits gut bekannt, doch ich benütze auch die Park & Ride-Anlagen in der Nähe der Buslinien.

Das Parkieren ist dort sehr preiswert. Ich stelle das Auto vor den Toren der Stadt ab und nehme den Bus, um in aller Ruhe meine Geschäfte im Zentrum zu erledigen.

8 P & R befinden sich in der Agglomeration Freiburg. Beim Kauf einer Frimobil-Tageskarte sind sie gratis. Wenn ich diese Formel regelmässig benütze, drängt sich ein kombiniertes Frimobil-Abo auf.

Bus + Zug + Mobility = die Gewinner-Lösung

Ich wohne in der Agglo Freiburg und muss mich in eine entlegene Ortschaft der Schweiz begeben...

Dank der kombinierten Mobilität kann ich mein Auto zu Hause stehen lassen. Mit dem Bus fahre ich zum Bahnhof, besteige den Zug und benütze dann ein Mobility-Auto, um mit der erwünschten Flexibilität meinen Zielort zu erreichen; das Gleiche gilt für die Rückfahrt.

TIPPS

- Mit einem P & R fällt die lästige Parkplatzsuche weg
- Ein in einem P & R abgestelltes Auto bedeutet nicht nur ein Auto weniger im Stadtzentrum, sondern auch zwei Autofahrten weniger auf den Strassen ins und aus dem Zentrum
- Mobility-Autos stehen in der Agglo wie in der ganzen Schweiz zur Verfügung, meist in Bahnhofnähe

« Indem ich mein Auto im P&R
Villars-sur-Glâne lasse, bin ich
rasch und ohne Stress im Stadt-
zentrum. »

Jean, 37, Orsonnens



In der gesamten Agglo werden 8 P+R mit dem Öffentlichen Verkehr bedient.

www.

www.mobility.ch - Reservation von Autos rund um die Uhr für Mitglieder

www.agglo-fr.ch - Infos über die P & R

www.mobilservice.ch - Infos über die Mobilitätsthematik



+



Kombinierter Verkehr

Öffentlicher Verkehr + Velo = Schnelligkeit und Vergnügen

Die öffentlichen Verkehrsmittel und das Velo stellen eine wirksame Transport-Kombination dar, die dem Umfeld meiner Agglo perfekt angepasst ist. Die zahlreichen Haltestellen des ÖV sind von meinem Wohnsitz wie von meinem Arbeitsplatz aus leicht mit dem Velo zu erreichen.

Am Sonntag pedale ich gerne durch die Natur, zum Beispiel am Schifensee oder am Düringermoos. Wenn ich müde bin, kann ich einen Bus besteigen und mich bis nach Hause fahren lassen.



In der Nähe von Haltestellen wachsen die Anzahl von Fahrradstellflächen.

TIPPS

- Die Kombination Zug + Velo ist nicht nur ein Gewinn für Ihren Geldbeutel, sondern auch für die Umwelt
- Eine kombinierte Fahrt dauert nicht unbedingt länger als eine Autofahrt
- RailAway bietet ebenfalls Kombi-Fahrkarten an, mit denen sich doppelt sparen lässt: 20% auf den Preis der Zugfahrt und 10% auf die Velomiete

«« Die Bahn und Velos an beiden Bahnhöfen ersparen mir Stress, unproduktive Autofahrzeit und unnötige Kosten. »»

Laurenz, 60, Kehrsatz

Sieht man einmal vom starren Fahrplan der öffentlichen Verkehrsmittel ab, ist die Kombination Zug + Velopass bei gleicher Fahrdauer sparsamer und umweltfreundlicher.

Als Pendler von Belfaux zur Universität Pérolles (8.00 und 17.00 Uhr)

	Auto (6.5 litres/100 km)	Zug + Velopass
Distanz (Hin- und Rückfahrt)	14 km	15 km
Dauer (Hin- und Rückfahrt)	30 Minuten	30 Minuten
Kosten pro Jahr	Fr. 2860.-	Fr. 573.-
CO₂-Bilanz Jahresäquivalent	560 kg Äquivalent	20 kg Äquivalent

Das Referenzjahr für diesen Vergleich ist 2010, berechnet auf 220 Tage. Die Kosten für die Benutzung des Autos betragen Fr. 0.50 pro km, das Parkieren kostet Fr. 6.– pro Tag auf öffentlichem Grund. Die Kosten für Zug + Velopass umfassen ein Frimobil-Jahresabo für 2 Zonen und ein Velopass-Jahresabo.

www.

www.rentabike.ch - Veloverleih

www.railaway.ch - Freizeitangebote der SBB

www.leclimatentrenosmains.org - Berechnung der CO₂-Emissionen

www.suissemobile.ch - Langsamverkehr und Wandern



+



Kombinierter Verkehr

Öffentlicher Verkehr + zu Fuss = Gesundheit und Effizienz

Die Kombination von öffentlichem Verkehr und Zu Fuss Gehen ist Alltagsroutine für jeden Benutzer der öffentlichen Verkehrsmittel. Diese Lösung erweist sich aber auch häufig als sehr praktisch für Freizeitbeschäftigungen. Meine Agglo bietet mir zahlreiche leicht zugängliche Wander- und Spaziermöglichkeiten, ohne dass ich zum Ausgangspunkt zurückkehren muss. Die Nähe zu den Haltestellen des ÖV ist in diesem Zusammenhang besonders wichtig.

Vorschläge für Wander- und Spazierwege, die leicht mit dem ÖV zu erreichen sind

- Galterntal (Start und Ziel bei der Bernbrücke: 4 Std.)
- Magdaleneneinsiedelei (Start und Ziel beim Murtentor: 2 Std.)
- Planetenweg in Marly (1 Std. 30 Min.)
- Rundweg um den Pérollessee (1 Std. 45 Min.)
- Drei-Flüsse-Rundweg: Saane, Glane und Ärgera (2 Std. 20 Min.)
- WWF-Parcours über die Biodiversität in der Stadt Freiburg: Die Stadt anders erleben (3-4 Std.)



TIPPS

- Streckenberechnung von Tür zu Tür: Fahrplan und Dauer kombinierter Wegstrecken auf www.tpf.ch
- Der WWF bietet in der Stadt einen Parcours über die Biodiversität an
- Mehrere Vitaparcours sind in der Agglo leicht zu erreichen.
- Bus & Balade: eine sympathische Formel, um an der frischen Luft Erholung zu finden
- Zahlreiche Wander- und Spazierwege sind mit Picknickplätzen ausgestattet

« Es ist toll, mit den Kindern zu Fuss von zu Hause aufzubrechen und mit ihnen nach wenigen Minuten eine natürliche, fast wilde Landschaft mitten in der Stadt zu entdecken. »

Nadya, Michel, Emilie, Damien, Fribourg



Wandern kombiniert sich gut mit dem Bus

www.

www.admin.fr.ch/sff/ - Freizeit im Wald, Picknickplätze, Parcours

www.fribourgtourisme.ch - Ausflugsideen unter verschiedenen Rubriken

www.sentiersdeleau.ch - Beschreibung des Drei-Flüsse-Rundwegs

www.wwf-fr.ch - Infos über den Parcours «Die Stadt anders erleben»



Gemeinde-Links

Die 10 Gemeinden der Agglo

AVRY www.avry.ch	026 470 40 00
BELFAUX www.belfaux.ch	026 476 60 20
CORMINBOEUF www.corminboeuf.ch	026 475 26 46
DÜDINGEN www.duedingen.ch	026 492 74 74
FRIBOURG www.fr.ch/ville-fribourg	026 351 71 11
GIVISIEZ www.givisiez.ch	026 460 89 60
GRANGES-PACCOT www.granges-paccot.ch	026 460 76 20
MARLY www.marly.ch	026 435 50 50
MATRAN www.matran.ch	026 402 12 12
VILLARS-SUR-GLÂNE www.villars-sur-glane.ch	026 408 33 33





Plan der Agglo

Impressum

Konzeption und Texte: Silvia Maspoli Genetelli (VCS); Nicole Camponovo (WWF); Fabien Noël (Stadt Freiburg); Bernard Michel (TCS); Arnaud Brulé (Freiburgische Verkehrsbetriebe)

Deutsche Übersetzung: Hubertus von Gemmingen

Grafische Gestaltung: Tanja Lottaz (Freiburgische Verkehrsbetriebe)

Auflage: 40'000 Exemplare

Ausgabe 2010 auf Deutsch und Französisch



Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier



for a living planet®

Verkehrs-Club der Schweiz
Association Transports et Environnement
Associazione Traffico e Ambiente



www.

www.tpf.ch - Freiburgische Verkehrsbetriebe

www.verkehrsclub.ch - Verkehrsclub der Schweiz

www.tcs.ch - Touring Club der Schweiz

www.wwf-fr.ch - WWF Freiburg

www.fr.ch/ville-fribourg - Stadt Freiburg